

PRESSEMITTEILUNG

8. April 2025

**TALKING DRUMS: NIGERIA lauten compagney BERLIN feat. Aralola Olamuyiwa & Band
2.-3. Mai 2025, 19 Uhr, Saal 2, Tickets: 16/ erm. 8 Euro**

Musical Belongings V: lauten compagney BERLIN trifft Talking Drums aus Nigeria

In der fünften Ausgabe von Musical Belongings feiern die lauten compagney BERLIN und Aralola Olamuyiwa a.k.a ARA Queen of Drums die Kunst der Percussion – in all ihren Facetten. Gemeinsam mit einem Percussion-Ensemble entfalten sie die Klangwelten der Yoruba in Nigeria und verbinden sie mit den Kompositionen von Charles Ignatius Sancho aus dem 18. Jahrhundert. Ein hybrider Klang, der überrascht – und zugleich harmonisch wirkt, denn Alte Musik und westafrikanische Traditionen teilen viele musikalische Techniken. Die Sängerin Julienne Mbojé erweitert dieses Zusammenspiel. Literarische Impulse zu den Liedern und Erzählungen der Talking-Drum-Tradition steuert Logan February bei, Poet*in in Residence am Humboldt Forum.

Die lauten compagney BERLIN fragt mit ihrem Projekt *Talking Drums: Nigeria* nach den Möglichkeiten einer Musik jenseits des kolonialen Kanons, der sich in pauschalen Bezeichnungen wie „afrikanische Musik“ fortsetzt. Dabei stehen zwei musikalische Traditionslinien im Mittelpunkt: die Musik der Yoruba in Nigeria mit ihrer avancierten Perkussionskultur und die Kompositionen von Charles Ignatius Sancho. Dieser trat Ende des 18. Jahrhunderts als erster Schwarzer Komponist in London auf und durfte das britische Wahlrecht ausüben. Er veröffentlichte eine Sammlung von Liedern mit Klavierbegleitung nach Texten von u.a. William Shakespeare sowie drei Bände mit barocken Tänzen.

Zu den Musiker*innen, die das reiche Erbe der TALKING DRUMS lebendig halten, gehört Aralola Olamuyiwa aka ARA. Die „Queen of Drums“ gilt als die erste Frau Nigerias, die in der männlich dominierten Welt der Percussion weltweit Anerkennung

findet. Sie tritt auch als kulturelle Botschafterin der Ooni of Ife und der Yoruba-Kultur auf.

Nach Berlin kommt sie mit einem dreiköpfigen Percussion-Ensemble, das Bata-, Omele-, und Dundun-Drum spielt. Die sogenannten „Sprechtrommeln“ der westafrikanischen Kulturen gehörten zu den Werkzeugen der täglichen Kommunikation, hatten oft die Funktion von Nachrichtentrommeln und waren in der Lage, die Höhen tonaler Sprachen abzubilden. Im heutigen Gebrauch sind die Trommeln eher rituell eingebunden und haben religiös-zeremonielle Bedeutung.

Die in Deutschland lebende Sängerin Julienne Mbodjé bereichert die hybride Komposition mit einem eigenen musikalischen Beitrag und schöpft hierbei aus ihrem breiten Repertoire klassischer wie kontemporärer Musiktraditionen. Die zeitgenössisch interpretierte und queer gelesenen Yoruba-Mythologie spielt eine große Rolle im literarischen Werk von Logan February. Seit Februar 2025 „Poet in Residence“ im Humboldt Forum, wird February mit Texten und Reflexionen auf Lieder und Geschichten aus der Talking-Drum-Tradition reagieren und ihrem Sprachcharakter nachgehen.

Mitwirkende:

Lola Olamuyiwa aka ARA Queen of Drums

Julienne Mbodjé – Gesang

Neyo Omele – Omele Drums

Sesan – Talking Drums

Gbade – Drums

Logan February – Dichter*in, Essayist*in, Sänger*in, Songwriter*in

Wolfgang Katschner – Musikalische Leitung

Christian Filips – Musikdramaturgie

Die lautten compagney BERLIN ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Ganz gleich, ob als Kammerensemble oder als

Opernorchester, mit innovativen Konzepten überwindet es unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner dabei immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Die lautten compagney BERLIN ist Preisträger des OPUS Klassik 2019 und wurde mit der Aufnahme *War & Peace 1618:1918* mit Dorothee Miels in der Kategorie „Ensemble/Orchester“ ausgezeichnet. Die CD *Timeless*, die Musik des Frühbarock mit Werken von Philip Glass vereint, erhielt 2010 den ECHO Klassik. Auch die Verleihung des Rheingau Musik Preises 2012 würdigte die innovativen Konzertprogramme der lautten compagney.

MUSICAL BELONGINGS V

Musical Belongings V: lautten compagney BERLIN trifft Talking Drums aus Nigeria

2.–3. Mai 2025, 19 Uhr, Saal 2, Tickets: 16/ erm. 8 Euro

18 Uhr: Musikalische Einführung (Foyer)

19 Uhr: Konzert (Saal 2)

20:30 Uhr: Publikumsgespräch (Saal 2)

Programm und Tickets: humboldtforum.org/lauttencompagney

Pressebilder: humboldtforum.org/presse

Das Projekt TALKING DRUMS 2025 wird gefördert im Programm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

PRESSEKONTAKTE

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org

humboldtforum.org/presse